BEZAHLBARES LEBEN

Wir setzen uns ein für:

- einen Kreis, der anfängt selber zu bauen, um eine bezahlbare Wohnraumversorgung zu gewährleisten
- Gemeinwohl orientierte Bodenpolitik und Erwerb von Grund und Boden anstatt Verkauf an Investoren
- Kreisweiter Nothilfefond für die Unterstützung von finanziell benachteiligten Gruppen

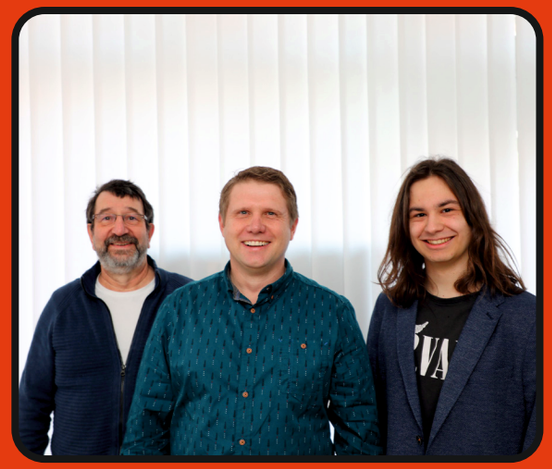
DIE LINKE.

Nachhaltigkeit, Gerechtigkeit und Feminismus – für eine Kreispolitik, die allen Menschen gerecht wird!

Zurück in öffentliche Hand – DIE LINKE für eine Rekommunalisierung der öffentlichen Daseinsvorsorge.

1. Bezahlbares Leben
2. Nachhaltigkeit und Naturschutz
3. Mobilität
4. Gesundheitswesen
5. Öffentlicher Raum
6. Feminismus und LGBTQIA+
7. Direkte Demokratie

SPITZENKANDIDATEN



- Danny Blechschmidt 45 Jahre und Justizbeamter auf Platz 1 (Bildmitte),
- Meenhard Smit 70 Jahre Industriemeister auf Platz 2 (links im Bild)
- Jonah Bierlein 18 Jahre und Abiturient auf Platz 3 (rechts im Bild)

NACHHALTIGKEIT UND MOBILITÄT

Wir setzen uns ein für:

- eine zügige Energiewende, die niemanden auf der Strecke lässt
- einen Kreis mit zukunftsorientierter Waldausbau, Wild- und Tierschutz
- eine Zukunft mit Wasserstoff

Wir setzen uns ein für:

- kostenlosen und ausgebauten Nahverkehr, damit man das Auto öfter stehen lassen kann
- Fahrrad- und fußgängerfreundlichere Infrastruktur, durch den Ausbau von verkehrssicheren Rad- und Fußwegen

GESUNDHEITSWESEN UND ÖFFENTLICHER RAUM

Wir setzen uns ein für:

- -die Rekommunalisierung des Gesundheitswesens

Wir setzen uns ein für:

- Barrierefreiheit. Der öffentliche Raum muss für alle zugänglich sein, unabhängig von Alter, Geschlecht oder körperlichen Fähigkeiten
- eine Bereitstellung kostenfreier Kulturräume (z. B. Co-Working-Spaces oder Proberäume für Musiker:innen)
- die Einbeziehung von Einwohner:innen bei der Gestaltung des öffentlichen Raumes, um den Bedürfnissen verschiedener Lebensrealitäten gerecht zu werden
- die Unterstützung der Gemeinden bei der Schaffung von Außenanlagen für Kinder und Jugendliche, wie z. B. Skateparks oder Sportplätzen
- öffentliche und frei zugängliche Graffiti-Flächen, sowie eine verstärkte grenzüberschreitende Zusammenarbeit mit lokalen (Jugend-) Künstler:innen für die Gestaltung des öffentlichen Raumes

FEMINISMUS, LGBTQIA+ UND DIREKTE DEMOKRATIE

Wir setzen uns ein für:

- die Gewährleistung von mindestens einer Unisex-Toilette pro öffentlichem Gebäude
- die Bereitstellung von kostenlosen Menstruationsartikeln auf jeglichen Toiletten in kreiseigenen Gebäuden
- die Förderung von Aufklärungsangeboten, wie z. B. LGBTQIA+ Workshops in Kitas und Schulen

Wir setzen uns ein für:

- transparente, bürgernahe Kommunalpolitik und vereinfachte Möglichkeiten der Partizipation
- Einwohner:innen stärker in die politische Entscheidungsfindung direkt eingebunden werden. z. B. durch mehr Bürgerentscheide